

Corona-Virus: Sparkasse Harburg-Buxtehude sichert die Versorgung mit Bargeld – Konzentration der Kräfte an zehn Standorten

Die Sparkasse Harburg-Buxtehude schließt vorübergehend zehn ihrer insgesamt 20 Beratungscenter. An allen 45 Standorten bleibt die Bargeldversorgung durch die SB-Technik sichergestellt.

Harburg. Die Sparkasse Harburg-Buxtehude stellt sich den Herausforderungen durch den Corona-Virus. „Unsere Aufgabe als Sparkasse ist es, in der Corona-Krise die kreditwirtschaftliche Infrastruktur, die Bargeldversorgung und die Zahlungsverkehrsinfrastruktur für alle Bürger im Süden Hamburgs sicherzustellen“, erläutert Andreas Sommer, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Harburg-Buxtehude.

Um die Grundversorgung dauerhaft zu gewährleisten, schließt die Sparkasse ab Mittwoch, 18. März 2020 bis auf weiteres zehn Beratungscenter und bündelt damit ihre Kräfte. Die SB-Geräte sind von diesen Einschränkungen nicht betroffen. Bargeld ist damit flächendeckend an 45 Standorten im Landkreis Harburg und der Stadt Buxtehude verfügbar.

Folgende zehn Beratungscenter bleiben weiterhin geöffnet: Buchholz | Buxtehude-Bahnhofstraße | Harburg | Hittfeld | Jesteburg | Neu Wulmstorf | Marschacht | Salzhausen | Tostedt | Winsen. Dort erhalten die Kunden die komplette Bandbreite der Finanzdienstleistungen.

Die Sparkasse empfiehlt ihren Kunden, verstärkt die mobilen oder digitalen Möglichkeiten zu nutzen. Im digitalen Beratungscenter steht den Kunden unter der zentralen Telefonnummer 040 / 76691-0 ein Beraterteam von Montag bis Samstag in der Zeit von 8-22 Uhr zur Verfügung. Außerdem können Kunden die Chat-Funktion oder den Weg per E-Mail nutzen, um mit ihrem persönlichen Berater in Kontakt zu treten. Viele Services lassen sich aber auch über die Sparkasse-App oder die Website unter www.spkhb.de abwickeln.

„Mit dieser Maßnahme stärken wir auch die Erreichbarkeit auf den telefonischen oder digitalen Weg. Dies wird derzeit besonders nachgefragt. Darüber hinaus bilden wir Ersatzteams, falls die Mannschaft eines geöffneten Standorts z. B. durch Quarantäne ausfällt“, ergänzt Sonja Hausmann, Vorstandsmitglied für den Vertrieb. „Der Schutz von Kunden und Kollegen hat eine hohe Priorität“. Die Sparkasse baut ebenfalls Ihre Firmenkundenberatung weiter aus. Vermehrt gehen Anfragen nach den KfW-Förderprogrammen ein, die die Bundesregierung angekündigt hat. Sobald die Programme verfügbar sind, wird die Sparkasse mit den aktuellen Informationen beratend an der Seite ihrer Kunden stehen.

Verantwortlich für den Inhalt:

Carsten Schmuckall

Vorstandsstab

Telefon: 040 / 76691-2010

E-Mail: carsten.schmuckall@spkhb.de